

Vorteile der FOI®:

- Schneller und effektiver Befund
- Sanfte Behandlungstechniken
- Gezielte Behandlungsstrategie
- Keine Kontraindikationen
- Schmerzfremde Behandlung
- Eine gute Behandlungsprognose lässt sich oft einfach erstellen.
- Schmerzlinderung in kurzer Zeit

Die Behandlung umfasst 3 Elemente:

1. Die Korrektur der einzelnen Knochen zueinander
2. Die Korrektur der dreidimensionalen Bewegungsphysiologie der Gelenke
3. Die Korrektur des Muskeltonus

Zögern Sie nicht, uns anzusprechen!

Physio-Praxis!
Kompetenzzentrum für FOI®
Osterholzstraße 6
34123 Kassel
Telefon: 0561 56160
www.kompetenzzentrum-ks.de



Das schmerzhafte Knie



Aber auch Ihre Mitarbeit ist gefragt:

Wichtig ist, dass auch Sie sich für Ihre Heilung einsetzen!!

- Ein Spaziergang von etwa 15 Minuten nach der Therapie ist äußerst wichtig
- Sehr belastende Aktivitäten und Sportarten sollen während der Korrekturphase ausgesetzt werden.
- Spazierengehen oder Nordic Walking wirken sehr unterstützend
- Belastende Tätigkeiten wie schweres Heben oder Staubsaugen sollten 2 -3 Tage nach der Behandlung nicht ausgeübt werden.

Herzlich Willkommen im Kompetenzzentrum für FOI®



Nach der Korrekturphase ist ein gezieltes Funktionelles Training oft notwendig.

Auch dafür sind wir Ihre Experten.

Zertifiziertes Mitglied im
Verband Freier Osteopathen



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Das Kniegelenk mit seinen knöchernen Anteilen, Muskeln, Bandstrukturen und Knorpel ist ein empfindliches System, das beim Joggen, Treppensteigen oder sogar beim Gehen häufig stechende Beschwerden an der Innenseite verursacht.

Manchmal können auch an ganz anderen Stellen Schmerzen auftreten. Diese schränken sehr häufig die Aktivitäten im beruflichen wie privaten Alltag deutlich ein.

Von **ärztlicher Seite** wurde Ihnen eventuell eine der folgenden Diagnosen gestellt:

- **Arthrose**
- **Arthritis**
- **Schleimbeutelreizung**
- **Patella-Sehnenreizung**
- **Meniskusschaden**

Vielleicht hat Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Ärztin schon zu einer Operation (Arthroskopie) geraten?

Dies ist aber äußerst selten wirklich indiziert, da es sich in sehr vielen Fällen um funktionelle Störungen handelt.

Das bedeutet, dass nicht strukturelle Schäden für Ihre Beschwerden verantwortlich sind und operiert werden müssen, sondern dass diese von einer Bewegungsstörung verursacht werden.

Die Ursache für die meisten Kniebeschwerden liegt in einer **Statikveränderung des Beckens**.

Diese wiederum kann die Folge von Stürzen oder anderen Verletzungen sein, die oft schon jahrelang zurückliegen und bereits in Vergessenheit geraten sind.

Durch die veränderte Statik ist auch die Beweglichkeit des Beckens gestört. Das führt zu einer **veränderten Belastung am Kniegelenk**. Auch ein (altes) **Umknicktrauma am Fuß** kann die Ursache sein.

Neben dem Knie führt eine Fehlstatik des Beckens zumeist auch zu Veränderungen an der Wirbelsäule, der Hüfte und/oder dem Fuß.

Diese sogenannten **Kompensationsbereiche** bereiten auch sehr oft Beschwerden.

Die Fehlfunktionen der Gelenke und der Wirbelsäule stehen in einem engen Zusammenhang und werden bezeichnet als

Ursache-Folge-Kette

Im Rahmen der FOI® untersuchen und behandeln wir diese funktionellen Zusammenhänge!

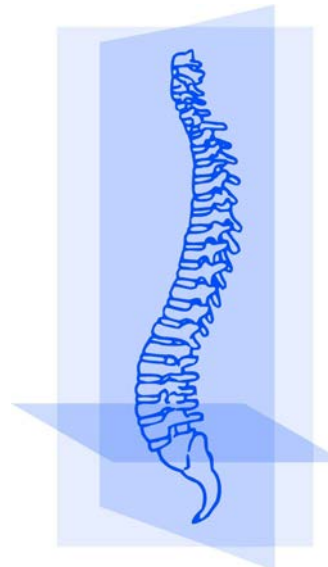
Dadurch wird nicht nur die Folge – der Schmerz im Knie – sondern auch die Ursache behandelt.

So lassen sich positive Behandlungsergebnisse oft deutlich schneller und nachhaltiger Erreichen, als mit lokal angesetzten, herkömmlichen Therapiemethoden.

Auch muss ein Gelenkverschleiß nicht zwingend Schmerzen verursachen!

Der Ansatz der **FOI®**:

Fehlstatik des Beckens sowie Dysfunktionen an Hüfte und Fuß als Ursache für Kniebeschwerden



So gehen wir vor:

Zu Beginn werden wir das Becken und die Wirbelsäule genau untersuchen, ob und welche Blockierungsketten vorhanden sind.

Dieser **Statikbefund** gibt wichtige Hinweise, welche Störungen für Ihre Kniebeschwerden verantwortlich sind.

Wir erläutern Ihnen direkt diesen Befund, den Zusammenhang mit Ihren Beschwerden und beantworten gerne Ihre Fragen.

Der Befund dient als Grundlage für die Behandlungsstrategie. Schritt für Schritt korrigieren wir Ihre Körperstatik.

Mit dieser Statikkorrektur lässt sich nach den ersten 2 – 3 Behandlungen die Anzahl der notwendigen Therapieeinheiten als Richtwert bestimmen. In vielen Fällen reichen 6 Behandlungen aus.

Auch die angrenzenden Gelenke des Knies werden behandelt. Eine deutliche Verbesserung Ihrer Schmerzen tritt in sehr vielen Fällen ein.

Das Knie selbst ist dann das letzte Glied, das in der Ursache-Folge-Kette sehr effektiv behandelt wird, um den Kniebeschwerden nachhaltig zu lindern bzw. zu beseitigen.



Bernd Lester, Praxisinhaber
Dozent am Fortbildungsinstitut für FOI®